

1.7.44

Ic - Morgenmeldung vom 1. Juli 1944

Nacht verlief im allgemeinen ruhig. Eigene Absetzbewegungen wurden ungehindert vom Feinde durchgeführt. 2 Feindangriffe in den späten Abendstunden vor Mitte IV. amerik. A.K. (hier mit 20 Panzern) und linken Flügel CEM wurden abgewiesen.

Feinderkenntnisse:

Die mit gestriger Tagesmeldung gemeldeten Gefangenen der 34. amerik. I.D. wurden 2 km südl. 42/26 gefangengenommen.

Handwritten notes:
... an ...
... 17. 2 ...

1.7-1944

Ic-Zwischenmeldung vom 1. Juli 1944.

Gegner setzte seine Angriffe seit den Morgenstunden weiter fort. Im Ort 2 km S 42/11 Gegner eingedrungen. Gegenangriff im Gange. Feindeinbruch von 2 Komp. 4 km NO 42/11 und Feindeinbruch 2 km ostw. 92/29. Gegenangriff hier angesetzt. Nach laufender Heranführung von Verstärkungen von 42/50 über 49 nach 14 starke Bereitstellungen bei 92/61. Einbruch mit etwa 30 Panzern bei 57/15. Feindangriff aus Mensano nach Norden und ~~Süd~~ südlich davon nach Nordosten mit 24 Panzern, nach Wegnahme der Höhe 372 (2,5 km SO 57/25) weiteres Vorgehen nach Nordosten.

Angriff des Gegners in Btl. Stärke mit 10 Panzern südl. Mugnano brach blutig zusammen. Gegner zog sich fluchtartig zurück. Monte Cypressso (2 km westl. 34/47) im Gegenstoss wieder genommen.

Laufende Verstärkungen des Gegners aus Gegend 34/45. Angriffe südlich 21/21 sind im Gange.

12.00 Uhr etwa 20 km westl. 89/18 neun Schiffe mit Kurs ~~SW~~ Nordost, die sich später einnebelten und 12,55 Uhr nach WSW abdrehten.

Handwritten:
Fürst 17. 12 R.
für Wff. hinter

Ic/Nr.2696/44 geh.Ic - Tagesmeldung vom 1. Juli 19441.) Feindverhalten:

Gegner setzte auch am 1.7. seit den frühen Morgenstunden seine durch besonders starken Panzereinsatz unterstützten ~~Panzer~~ Angriffe an seinen alten Angriffsschwerpunkten fort und erzielte auch am heutigen Tagen mehrere Einbrüche. Während verschiedene Einbrüche abgeriegelt bzw. im Gegenstoss wieder bereinigt werden konnten, halten an anderen Einbruchstellen noch erbitterte Kämpfe an.

IV.A.K.:

Einbrüche in Schwerpunkträumen, Brückenkopf 42/11, Höhe 82 WNW 92/28 und Höhengelände SO 92/29 nach Gegenangriffen abgeriegelt. In Abendstunden stärkerer Feindvorstoss von Höhe 2 km ostw. 92/29 in Richtung Nordwesten. Bei 92/29 durchgebrochener Feind drehte von hier aus nach Osten ein, und griff laufend bis zu Rgt. Stärke mit Panzerunterstützung an. Insgesamt wurden ostw. 92/29 14 Angriffe abgeschlagen. Angriffe von 2 Kp. NO 42/30 wurden abgewiesen. Nach Bereitstellung von 45 Panzern, Infanterie auf MTW und Artillerie auf Selbstfahrlafetten SW 92/61 griff Feind von Südwesten gegen 61 an und erzielte einen geringen örtlichen Einbruch. 17.00 Uhr Angriff von 20 Panzern von SO gegen 57/14 abgeschlagen, 18.00 Uhr erneueter Angriff; Kämpfe noch imGange. Ab 13.00 Uhr Feindangriffe mit 50 Panzern von Süden und Südosten in Richtung 57/15 und westl. 57/25 in nördl. Richtung, die zu geringen örtlichen Einbrüchen führten.

C E M :

Feindangriffe, unterstützt durch 24 Panzer, aus Raum 42/63 nach Norden und Nordosten wurden nach örtlichem Anfangserfolg nach erbitterten Kämpfen zum Stehen gebracht. Kämpfe gegen durchgebrochene Feindpanzer 4 km ONO 42/63 noch imGange. Feind gelang nach zunächst vergeblichem Vorstoss in Kp. Stärke in unübersichtlichem Waldgelände NO 34/15 einzusickern. Eingesickerter Feind wurde abgeriegelt.

2 Angriffe in Btl. Stärke wurden für den Gegner unter hohen Verlusten abgewiesen. Ein örtlicher Angriffserfolg am Monte Cypressso (3 km NO 34/46) wurde unter starken blutigen Verlusten durch Gegenstoss sofort bereinigt. Weitere Angriffe im Abschnitt der 2.marokk. Schtz.Div. konnten teils abgewiesen, teils dort, wo Gegner örtl. Angriffserfolge erzielte, abgeriegelt werden.

2?) Feinderkenntnisse:

752.H.Pz.Abt. durch 4 Gefangene am 30.6. bei 42/11 neu festgestellt. Abteilung soll der 34.amerik.I.D. unterstellt sein. 2.marokk.Schtz.Div. durch 1 Gefangenen am 1.7. im Raum südl. Asciano bestätigt.

3.) Feindverluste:

5 Gefangene (4 Amerikaner, 1 Franzose), mindestens 22 Panzer abgeschossen, 1 Panzerspähwagen, 1 gep. MTW und mehrere Lkw vernichtet.

3.) Luftlage:

Starker Einsatz von Artl.Fliegern und planmässiger Jaboeinsatz gegen Brücken und Nachschubstrassen im Hintergelände.

A. C. K. 14 / Ic

*übergeben 02.00 Uhr
Uffz Kitter*

fam

900 am 2. Juli 1944
2.7.44

Morgen-
Ic-~~XXXX~~meldung vom 2. Juli 1944
=====

Eigene Absetzbewegungen verliefen planmässig. Eigene Brückenkopfbesatzung Cecina auf Nordufer zurückgenommen. In Ort 2,5 km SO 42/11 eingebrochener Feind wurde noch am 1.7.abends geworfen; dortige LKL wieder hergestellt und 30 Gefangene eingebracht. In den späten Abendstunden mehrere von Panzern unterstützte Angriffe vor der Front IV.A.K. wurden abgewiesen.

2.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 2. Juli 1944
=====

Im Abschnitt des am.Korps beiderseits 42/11 und 4 km SO 92/27 seit 12.00 Uhr Feindangriffe.

Aus seinem Bereitstellungsraum 2 km NW 92/61 nach Norden und NW antretender Feind erzielte bei 92/62 einen örtlichen Einbruch und gewann im Angriff nach Norden 2 km NO 92/62. Kämpfe dort noch im Gange.

Nach Zurückdrängen der vorgeschobenen Sicherungen griff Gegner mehrfach mit Panzerunterstützung 57/25 von S und SW her an. Es gelang ihm von SW her in 25 einzudringen. Nach heftigen Ortskämpfen und Abschuss von 6 Panzern wurde Feind nach Süden zurückgeworfen und 57/25 wieder genommen. Feind drehte nach Osten ein und konnte hier abgeriegelt werden. Gegenstoss zur Wiedergewinnung der Widerstandslinie angesetzt. Am rechten Flügel des am.Korps mit überlegenen Kräften und Panzerunterstützung geführte Angriffe zwangen eigene Nachtruppen zum Ausweichen auf EKL.

Im Bereich des französischen Korps wurden an verschiedenen Stellen unter Panzerunterstützung geführte Angriffe in Btl.Stärke zum Stehen gebracht. Eigene Gefechtsvorposten wurden an mehreren Stellen um 1-2 km zurückgenommen, befinden sich aber noch vor der Widerstandslinie.

Ein um 10.00 Uhr gegen Widerstandslinie SSW 34/48 mit 30 Panzern vorgetragener Angriff blieb im zusammengefassten Artl.Feuer liegen. Um 11.30 Uhr Wiederholung der Angriffe. Schwere Kämpfe im Gange. Zuführung weiterer fdl. Kräfte erkannt.

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 2. Juli 1944.

Ic/Nr. 2703/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 2. Juli 1944

1.) Feindverhalten:

Die schweren Abwehrkämpfe hielten auch am 2.7. insbesondere südostw., südl. und südwestl. Siena in unverminderter Härte an. Auch am heutigen Tage konnte der Gegner sein Ziel, einen Durchbruch im Raum Siena zu erzwingen, nicht erreichen. Sämtliche Angriffe wurden unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen.

IV.am.A.K.: Im Küstenabschnitt drängte Gegner in Richtung 10/28, 92/27 und nordostw. davon hart nach. Ab 11.00 Uhr wiederholte, zangenartig geführte Angriffe von Südwesten und Südosten mit insgesamt 35 Panzern und Infanterie gegen 92/62. Vereinzelt im Ort eingedrungene Panzer und Panzerspähwagen durch Artilleriefire zum Abdrücken gezwungen. In den späten Nachmittagsstunden unter Umgehung von 92/62 bis Südhang Höhe 591 erneute Bereitstellung südostw. 92/62. Anhaltende Angriffe von Infanterie und Panzern von Süden gegen 57/15 und von Südwesten gegen 57/25 (hier 25 Panzer zum Teil im Gegenangriff abgeschlagen. Feindangriffe von etwa 2 Komp. und 8 Panzern aus Raum Casole, sowie aus Gegend Mensano und ostw. davon in nördlicher und nordostw. Richtung wurden abgeschlagen und weitere Inf.- und Panzer-Bereitstellungen zerschlagen. 2 Feindangriffe in Btl.-Stärke einen km nördlich Sovicille blieben gleichfalls erfolglos.

C E M : Beiderseits der von Genestreto nach Siena führenden Straße vorgehender Feind wurde 3 km südsüdwestl. Siena abgeschlagen. Nach Heranführung von Verstärkungen griff Gegner in den späten Abendstunden dreimal in Btl.- und Rgt.-Stärke, unterstützt von etwa 20 Panzern, erfolglos an. Angriffe in Btl.-Stärke hart ostwärts Via Cassia 4,5 km südsüdostw. Siena wurden ebenso wie Bereitstellungen von 30 Panzern und Inf.Kräften etwa 5 km nordostw. Monteroni zerschlagen. Feindangriffe von etwa 47 Panzern, die 5 km nördlich bis nordostw. Monteroni in eigene EKL eindringen konnten, brachten örtliche Anfangserfolge. Ab 17.00 Uhr dort Wiederaufnahme der Feindangriffe, die zurzeit noch andauern. Stärkere feindl. Panzerbereitsstellungen im Raum 5 km nordwestl. Asciano durch eigene Artillerie zerschlagen. Feind führte den ganzen Tag auf der

Strasse von S.Giovanni bis Asciano laufend Verstärkungen heran.

2.) Feinderkenntnisse:

Nochmalige Überprüfung bestätigte Zugehörigkeit der am 1.7. gemeldeten Gefangenen zur Heeres-Pz.Abtlg.752 (a).

I.R.133 der 34.a.I.D. durch Gefangene am 2.7. bei 42/11 bestätigt. Nach Beutepapieren ein am.Inf.Rgt. (vermutlich I.R.361) bei Centina festgestellt.

3.) Feindverluste:

24 ff. (mit Abgrenzung) 12 Panzer, 1 Pz.Späh-Wagen, 4 Lkw. vernichtet, 4 Panzer bewegungsunfähig geschossen.

Nachmeldung zum 1.7.: 7 Panzer, 1 Pz.Späh-Wagen abgeschossen.

4.) Luftlage:

Rege feindl. Sabotätigkeit über gesamtem Armeebereich.

5.) Bandenlage:

29.6. III./ (Lw.) Art.Rgt.19 vernichtete bei 42/29 82 Mann einer Bandengruppe und erbeutete 1 ital.s.M.G., 1 l.M.G. und zahlreiche Munition.

In der Nacht zum 2.7. in 92/16 Feuerwechsel zwischen eigener Streife und Banditen.

2.7. Kabelsabotage bei 92/23.

Bei Streifenaktion 3 Banditen vernichtet, 1 Haus angesteckt.

Im Raum Duda (24 km nordostw.Poggibonsi) Bandenüberfall auf Tanker.

A. O. K. 14 / Ic

3.7.44

Ic - Morgenmeldung vom 3. Juli 1944.

Im Küstenabschnitt mussten eigene Nachtruppen wegen starken Feinddruckes auf EKL zurückgenommen werden. Im Laufe der Nacht wurde Feindvorstoss gegen Höhe 3 km NO 92/29 abgewiesen. Im übrigen verliefen eigene Absetzbewegungen planmässig.

3.7.44

Ic- Zwischenmeldung vom 3. Juli 1944

Im Abschnitt des amerik. Korps wurden mehrere Angriffe von Inf.-
(bis zu Btl. STÄRKE) und Panzern durch zusammengefasstes Artl. Feuer
zum Stehen gebracht oder zerschlagen, die fdl. Panzer zum Abdrehen
gezwungen. Am linken Flügel drückte der Feind eigene Nachtruppen
auf BKL zurück. Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt, teilweise mit
Phosphor- und Nebelgranaten.

Im Abschnitt des franzö. Korps wurden die schweren Angriffe am
2.7. mit Schwergewicht gegen unseren rechten Flügel unter besonders
hohen Verlusten für den FEIND abgewiesen. Die vom Gegner laufend
herangeführten Verstärkungen machten ein Absetzen zum Verteidigen
der Front NO 34/³³ notwendig. Feind folgt nur zögernd. Nördlich
34/³³ wurde ein fdl. Stosstrupp abgewiesen. Auf BKL und Hinterge-
laende liegt schwere Störungsfeuer.

Geheim!

Armeeoberkommando 14
Ic/Nr.2723/44 geh.

A.H.Qu., den 3.Juli 1944.

Ic-Tagesmeldung vom 3. Juli 1944.

1.) Feindverhalten:

Feind beschränkte sich am 3.7. auf vereinzelte örtliche Angriffe im Küstenabschnitt, westlich Siena und im Raum Castelnuovo. Während des ganzen Tages Aufklärungsvorstöße mit Infanterie und Panzern an der gesamten Armeefront. Im übrigen führte Gegner laufend Verstärkungen in Richtung der bisherigen Angriffsschwerpunkte nach.

IV. A.K.:

Feindangriffe im Küstenabschnitt mit Panzereinsatz (bis 10 Panzer) südlich 10/27 und südlich 10/31 wurden abgewiesen, und weitere Angriffe NO 92/27 und SO 92/26 brachten dem Gegner geringen Geländegewinn. Feindvorstoss von 15 Panzern gegen 57/15 und mit 8 Panzern von Südwesten gegen 57/25 wurden durch Artillerie- und Werferfeuer zerschlagen. Während der Nacht und in den Morgenstunden Kolonnenverkehr auf Strasse 42/30 nach Norden, von 92/60 in Richtung 62 und von 92/61 in Richtung 63. 12 Panzer von 42/63 gegen 92/15 erkannt.

I. C E F:

Südlich Dalmazio ~~ix~~ Feindangriff in Kp.Stärke sowie weitere Angriffe mit Infanterie- und Panzerkräften westlich Via Cassia im Raum ~~xxxxxx~~^S Dalmazio wurden abgewiesen. Bei Uopini (1 km nördlich S.Dalmazio) halten heftige Kämpfe mit eingedrungenem Feind an. Ein von 15 Panzern unterstützter Angriff auf Castelnuovo am Nachmittag wurde durch Artl.Feuer zerschlagen. Südwestlich Castelnuovo vorgehende starke Infanterie- und Panzerkräfte (20 Panzer) in Richtung Pacina wurden durch eigene Artl.wirkungsvoll bekämpft.

2.) Feinderkenntnisse:

II./I.R.361 durch Gefangene südl. 57/25 bestätigt.

3.) Feindverluste: 7 Gefangene (Amerikaner), 2 Panzer abgeschossen, 1 Funkgerät erbeutet.

wenden

Nachmeldung vom 2.7.: 5 Panzer und 1 Panzerspähwagen sowie
3 Lkw vernichtet, 1 Panzer bewegungsunfähig geschossen.

4.) Luftlage:

Rege Sabotätigkeit insbesondere im rückwärtigen Gebiet.

A.O.K.14/Ic

pm

*keine Meldung
00.00 L. 11/12
K. 11/12*

4.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 4. Juli 1944

Gegner verhielt sich vor gesamter Armeefront ruhig. Eigene Gegenangriffe im Küstenabschnitt SW 92/26 brachten die Höhen 317 und 389 wieder ~~in~~ in eigene Hand.

4.7.44

Ic-Morgenmeldung vom 4.7.44

Feindangriff auf Ort 2 km W 10/31 mit Panzern und aufgesessener Infanterie während der Nacht blieb erfolglos. Im Raum südl. und süd^{ostw.}~~westw.~~ 92/26 zur Zeit ^{Sonnenunterg.} Kämpfe im Gange. Höhe 591 (1 km NW 92/62), die im Laufe des gestrigen Tages mehrmals den Besitzer wechselte, wurde am Abend des 3.7. im Gegenangriff wieder genommen. Sonst keine weiteren Kampfhandlungen während der Nacht.

Die eigenen Absetzbewegungen verliefen planmässig.

3.7.44 3 abgegr.

2 km SW 19

S.M. (Bühner)

3.7.

Passau

St. Michael

Geländehöhe 100m

St. Elisabeth

Freudenberg

Geheim!

Armeebefehlshaber 14

A.H.Qu., den 4. Juli 1944

Ic/Nr. 2734/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 4. Juli 1944

1.) Feindverhalten:

Feind setzte auch am 4.7. seine Angriffstätigkeit nicht weiter fort. Der Tag verlief ^{vor} ~~an~~ der gesamten Armeefront ohne wesentlichen Kampfhandlungen. Vereinzelt Aufklärungsvorstöße des Gegners konnten abgewiesen werden.

IV. amerik.A.K.:

Im Küstenabschnitt griff Gegner mehrere Male z.T. mit Pz. Unterstützung im Raum 10/31 an. Bei 10/27 Zuführung von Infanterie und einzelnen Panzern festgestellt. SW 92/26 wurde Feind durch eigenen Gegenangriff über alte EKL hinaus zurückgeworfen, SO 92/26 am Nachmittag einzelne Feindvorstöße. S 92/59 hat sich Gegner 4 km nach Süden abgesetzt. Ein Aufklärungsvorstoss 3 km W 92/62 wurde abgewiesen. 3 km SO 57/15 folgte Feind in Btl. Stärke eigenen Nachtruppen. Panzeransammlungen 5 km S 92/59, hart W 92/61 und 1 km SO 57/15 erkannt.

C E M :

Gegner fühlte im westl. Korpsabschnitt, verstärkt durch Panzer, im ostw. Korpsbereich mit Späh- und Stosstruppen gegen eigene kampfkraftige Nachtruppen vor. Im Abschnitt Colle d'Elsa - Bensanello drängte der Feind eigenen Nachburen in harten Kämpfen etwa 2 km nach Norden zurück. Bei Pietralla Panzer und Lkw durch eigene Artillerie bekämpft.

2.) Feinderkenntnisse:

III./I.R.168 der 34.amerik.I.D. durch Totenpapiere eines am 4.7. gefallenen Amerikaners in Gegend 4 km SO 92/26 bestätigt.

I.R.361 durch 2 Gefangene mit B-Kp. bei 57/25, durch 1 Gefangenen mit S-Kp. bei 57/15 am 3.7. festgestellt.

Pz.I.R.6 der 1.amerik.Pz.Div. (CCB) durch 2 Gefangene der E-Kp. am 4.7. 2 km N 92/61 bestätigt.

756.H.Pz.Jg.Abt. durch 1 Gefangenen 2 km S 92/59 festgestellt.

I.R.361 soll sich nach Gefangenaussagen mit Artl.Abt.913 und Pi.Btl.313 im Einsatz befinden. Aufteilung dieser Einheiten auf 1.Pz. Div. mit Masse bei CCA erscheint wahrscheinlich.

36. amerik. I.D. soll nach Gefangenenaustragen aus der Front zurückgezogen sein.

3. RTA 3. alg. Div. durch 1 Gefangenen am 2.7. bei Cetinale (8 km W Siena) bestätigt.

3.) Feindverluste:

4 Gefangene (3 Amerikaner, 1 Franzose), 1 Panzerwagen, 1 Geländewagen vernichtet, 1 Thunderbolt durch Flak abgeschossen.

4.) Luftlage:

Rege feindl. Jagdtätigkeit auf Hintergelände mit Schwerpunkt auf Arnoübergänge; Arnobrücke 92/36 durch Bombentreffer zerstört.

5.) Bandenlage:

Beteiligung von Banditen bei Feindvorstößen im Küstenabschnitt festgestellt.

Feuerüberfall durch 3 Banditen auf einen einzelnen Soldaten 2 km N

57/20. Feuerüberfall mit MPi auf Wagenkolonne 7 km WNW 57/20.

Banditen zogen sich nach Feuereröffnung durch Pz. Spähwagen zurück.

4.7.44
Mfz Behrcke
01.10.44

A.O.K.14 / Ic

5.7.44

Ic - Morgenmeldung vom 5. Juli 1944

Im Bereich des amerik. Korps mehrere erfolglose feindliche Angriffe in Btl. Stärke gegen HKL SW 92/26, sonst abgesehen von beiderseitigem Artl. ~~xxxxx~~ Störungsfeuer im allgemeinen ruhig.

Ein 2,10 Uhr von Küstenverteidigungsabschnitt 10/15 gemeldeter Schiffsverband unbekannter Art und Stärke in Küstennähe drehte später ohne Kampfhandlungen ab.

Im Abschnitt des franz. Korps machte zunehmender Feinddruck in den Abendstunden des 4.7. Zurücknahme der Gefechtsvorposten am rechten Flügel auf eine Linie 1,5 km vor HKL erforderlich. Am linken Flügel griff Gegner 23,30 Uhr mit 2 Kp. an. Angriff wurde durch zusammengefasstes Feuer aller Waffen abgeschlagen. Auf Via Cassia geht Gegner in Btl. Stärke mit Panzerunterstützung von ^{Miele} Riggioni aus vor (34/30). Lebhaftes Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände sowie vereinzelte Feuerüberfälle auf eigenen linken Flügel.

5-7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 5. Juli 1944

Gegner trat am 5.7. um 9.00 Uhr im Abschnitt IV. amerik. A.Z. in drei Stossgruppen mit etwa 40-60 Panzern zum Angriff an. 2 km SO 50/26 erzielte Gegner einen Einbruch. Angriffe gegen Stellungen ostw. 50/59 und N 50/62 wurden unter Abschuss von 6 Panzern abgewiesen. Im Küstenabschnitt 14.00 Uhr Angriff einer Kp. mit Panzerunterstützung gegen Ort 1 1/2 km W 74/31. Gegen hier in HKL eingedrungenen Feind Gegenstoss im Gange. Im Abschnitt des CEM griff Gegner im Laufe des Vormittags auf gesamter Korpsfront Gefechtsvorposten an. Hierdurch zur Zurücknahme der Gefechtsvorposten an verschiedenen Stellen ~~bei~~ auf HKL gezwungen. Angriffe in Btl. Stärke beiderseits der Strasse südl. 88/11 nach 26/33 und von SO ~~auf~~ Belvedere (3 km OSO 26/39) sowie auf Via Cassia von 88/30 in Richtung 88/41 wurden durch eigene Artillerie zerschlagen. Weitere Feindangriffe in Rgt. Stärke auf Via Cassia vor HKL zum Stehen gebracht. Vor der gesamten Front ausserdem mehrere Feindangriffe bis zu Kp. Stärke.

Ic-Tagesmeldung vom 5. Juli 1944.

1.) Feindverhalten:

Feind trat am 5.7. mit Schwerpunkt im Abschnitt des IV.a.A.K. mit starken Inf.- und Panzerkräften bereits in den Morgenstunden zum Angriff an. In wechselvollen für den Feind äußerst verlustreichen Kämpfen konnten bis auf geringe örtliche Einbrüche sämtliche Angriffe des Gegners vor der HKL abgewiesen werden. Gegner unterstützte seine Angriffe auch am heutigen Tage mit stärkster Feuerzusammenfassung seiner Artillerie.

IV.a.A.K.:

Nach starker Artillerievorbereitung erzielte Gegner in Gegend 74/31, gegen Nachmittag einen Einbruch mit Panzern und Infanterie, der abgeriegelt wurde. Feindangriffe im Raum SW 50/26 zum Stehen gebracht, 2 km SO 50/26 konnte Gegner Höhe 642 nehmen. Weiterer Angriff von dort nach Norden wurde ebenso wie Angriff mit 15 Panzern 2,5 km W 50/59 abgewiesen. Einbruch mit 30 Panzern entlang Strasse 50/59 und Strassengabel 1,5 km O 50/59, sowie mit weiteren 30 Panzern durch Ort bei 50/62 bis Höhe 591 hart NW davon. Aufklärungsvorstoss mit 2 Komp. 3 km N 50/61 und mit schwächeren Kräften gegen 26/15 abgewiesen. 10 Panzer mit Infanterie auf Strasse 26/25 - 26/23 durch Artillerie zum Abdrehen gezwungen. Während des ganzen Tages starker mot. Verkehr vom SO nach 50/61, von hier nach W und NW, sowie von S nach 26/25 und von hier nach Osten und Nordwesten.

I./C.E.M.:

Im Abschnitt des I./C.E.M. lag der Schwerpunkt der Kämpfe im Raum der 3. alg. Schtz. Div.. Nach Vorfühlen mit Spähtruppe am Vormittag griff Gegner in den Nachmittagsstunden mit je 2 Komp. in Richtung Demetaja, Buliciano und Campiglia an. Weitere Feindangriffe von Btl.- bis Rgt. Stärke S Colle di Val d'Elsa beiderseits der Strasse auf Belvedere SW Staggia, sowie entlang Strasse N Montereccione und O davon wurden abgeschlagen. Angriffe in Stärke bis 2 Komp. im Raum SO Vagliagli und mit Panzerunterstützung am ostw. Korpsflügel wurden verlustreich zurückgeschlagen. Seit 20.00 Uhr Angriff in Komp. Stärke mit Panzerunterstützung gegen Castello di Brozio. Bereitstellung des Gegners S Colle di Val d'Elsa und in Btl. Stärke mit 10 Panzern ● Leonina wurden durch eigene Artillerie zersprengt.

2.) Feinderkenntnisse:

II./I.R.168 der 34.a.I.D. durch 2 Gefangene hart S 50/26 bestätigt.

II./I.R.442 durch einen Überläufer (Hawaiianer) SW 50/26 bestätigt.

Vernehmung sämtlicher Gefangener des I.R.361 brachte über Verbleib der 91.a.I.D. und Feindverbände in Nordafrika folgendes Ergebnis: I.R.361 wurde in Amerika nicht im Div.Verband, sondern allein eingeschifft und nach Nordafrika (Oran) überführt. Die beiden anderen Rgtr. sollten 14 Tage später nachfolgen. In Oran verblieb das Rgt. etwa 14 Tage und wurde dann nach Neapel verschifft. Während dieser Zeit wollen die Gefangenen des I.R.361 von beiden Rgtrn. nichts gesehen haben. Lediglich ein Gefangener behauptet, dass Rgt.362 in Oran gewesen sei. Der Div.Kdr. der 91.Div. soll nach Angabe dieses Gefangenen in Oran gesehen worden sei. Über Anwesenheit anderer Feindverbände in Nordafrika, über beabsichtigte Einschiffungen usw. konnten die Gefangenen keine Angaben machen. In Neapel soll General Clark in einer Ansprache vor dem I.R.361 geäußert haben, dass dieses als Combat Team eingesetzt werden würde. Auch hier in Italien haben die Gefangenen über den Verbleib oder einer möglicherweise beabsichtigten Nachführung der beiden anderen Rgtr. der Div. nichts gehört.

3.) Feindverluste:

6 Gefangene (Amerikaner, darunter 2 Piloten), 10 Panzer vernichtet, 2 Flugzeuge abgeschossen.

Nachmeldung zum 2. und 3.7.: Je ein Panzer abgeschossen, ein Krad vernichtet.

4.) Luftlage:

Rege Jabotätigkeit über den Angriffsschwerpunkten und Ansobergingen. Bombenangriff auf Gefechtsstand 26.Pz.Div.. Jaboangriffe auf Hafen 3 km SO 91/17, 34/19, Fähre 34/27 und O 34/22.

5.) Bandenlage:

4.7. Bandenüberfall bei 91/27. 1 Offz. und 6 Mann tot, 1 Mann verwundet, 8 Mann verschleppt.

A.O.K.14/Ic

Handwritten notes:
Bewertung: L. M. in
Phil. H. Schmidt. P.

6.7.44

Ic-Morgenmeldung vom 6. Juli 1944

Am linken Flügel des amerik. Korps vergebliche Versuche des Feindes durch Vorstöße mit starker Artl. Unterstützung die Einbruchsstelle W 74/31 zu erweitern.

Feindangriff in den Abendstunden des 5.7. gegen HZL bei 317 verlustreich für den Gegner abgeschlagen.

Am Abend des 5.7. führte der Feind einen Angriff in Btl. Stärke beiderseits der ^{Von} 26/24 nach Norden führenden Strasse und nahm die Höhe 2,4 km SO 26/24 ³ Gegenangriff wurde sofort eingeleitet. Erfolgsmeldung steht noch aus.

Am rechten Flügel des ~~amerik.~~ ^{franz.} Korps setzte Gegner seine in Btl. Stärke geführten Angriffe bis in die späten Nachtstunden fort. Er wurde überall abgewiesen. HZL fest in eigener Hand. Ein Feindangriff im Abschnitt der 3. alg. ~~XXV~~ Schtz. Div. um 02,30 Uhr abgewiesen. Im rechten und mittleren Abschnitt des frz. Korps lebhaftes Störungsfeuer sowie heftige Feuerüberfälle.

6.7.44.

Ic-Zwischenmeldung vom 6. Juli 1944

Am linken Flügel des amerik. Korps wurden im Raum 74/31 und SW 50/26 (Höhe 317) im Laufe des Vormittags mehrere Angriffe des Feindes mit Unterstützung eigener Artillerie abgewiesen. Ort 50/26 durch Feindangriff von Osten her verloren gegangen. Angriff hart westl. und 500 m nördl. des Ortes abgeriegelt.

In der Mitte und am rechten Flügel des Korps setzte der Feind seine Angriffe gegen ~~den~~ Ort. Die Höhe 3,5 km OSO 50/26 ging nach Abweisen des ersten Angriffes verloren. Mehrere Angriffe in Kp. Stärke nach Inbesitznahme der Höhe 2,4 km SO 26/23 - auf die Höhen westl. der Strasse 50/24 - 23 wurden abgewiesen.

Örtliche Anfangserfolge bei Montegabbio (3 km SW 26/26) und südl. 26 im sofortigen Gegenstoss bereinigt, bzw. läuft Gegenstoss.

Am Westflügel des frz. Korps griff der Gegner im Laufe des Vormittags in Btl.- bis zu Rgt. Stärke mit Panzern nach schwerer Feuervorbereitung an. Alle Angriffe wurden unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Am rechten Flügel des Korps starke Stoss- und Spähtruppentätigkeit.

Ic - Tagesmeldung vom 6. Juli 1944.
=====1.) Feindverhalten:

Auch am 6.7. hielten die heftig vorgetragenen Angriffe des Gegners vor der gesamten Armeefront an. Trotz immer wieder wiederholter Versuche an den Angriffsschwerpunkten mit überlegenen Infanterie- und Panzerkräften einen Durchbruch zu erzielen, konnte eigene HXL gehalten werden. Vorübergehend eingedrungenen Feind wurde im Gegenstoß geworfen.

IV.a.A.K.:

Heftige Angriffe im Raum 74/31 und südwestlich 50/26 blieben ohne Erfolg. In den Ort 50/26 gelang es Gegner von Osten her einzudringen.

Vorübergehender Feindeinbruch auf Höhe 395 (4 km ostw. 50/26) wurde im Gegenangriff bereinigt, Feind verlor 50 gezählte Tote und zahlreiche Waffen. Bereitstellungen von 8 Panzern und mot. Infanterie nördlich 50/62, sowie von 40 Panzern und mot. Inf. 3 km NO 50/62 wurden durch Artilleriefire zerschlagen. Feindvorstoß von 7 Panzern ostw. Straße 26/25 bis 26/23 führte zur Wegnahme der Höhe 456 (2 km SO 26/23). Um 9.30 Uhr in Komp. Stärke angreifender Feind bei Montegabbio und Campiglia im Gegenstoß zurückgeworfen. Wiederholte Angriffe bis zu Btl. Stärke südlich S. Andreas wurden abgeschlagen.

C.E.M.:

Feindangriffe in Stärke von 2 Btl. mit Panzerunterstützung bei Baterna sowie in Rgt. Stärke mit Panzerunterstützung gegen Belvedere wurden zum Teil in harten Nahkämpfen abgewiesen. Aus Raum Staggia griff Feind zum 3. Male mit 1-2 Rgtrn., unterstützt von mindestens 20 Panzern, in Richtung Calle d'Elsa und nach NNW an. Harte Kämpfe dort im Gange. Von Panzern unterstützte Angriffe auf Gefechtsvorposten bei S. Luccia, gegen Laripa, Lignole, Quetola und in Stärke von 2 Btln. entlang Straße nach Ponte Ruttoli blieben erfolglos. Bereitstellung von 30 Panzern im Raum Staggia, von 55 Panzern und zahlreichen beladenen Lkw. im Raum S. Leanino und weitere Bereitstellungen S. Cerette, Velice und Monacilia durch eigene Artillerie wirksam bekämpft. Während des ganzen Tages feindl. Nachschubverkehr vor ostw. Korpsflügel. Feindartillerie Feuer nahm in den letzten Tagen erheblich zu.

2.) Kampfverfahren:

IV.A.K. unübersichtliches Gelände, insbesondere an eigenen Nahtstellen aus, um ~~am~~ unter ortskundiger Führung (Bandenangehörige) einzusickern und dann Einbrüche zu erzielen.

3.) Feinderkenntnisse:

Pz.Art.Abtlg. 91 der 1.a.Pz.Div. durch einen Gefangenen 2 km SO 26/23 festgestellt. Einsatz der 4-Komp. Pz.Inf.Rgt. 6 in denselben Abschnitt durch 2 Gefangene bestätigt.

202. Bau-Rgt. durch einen Überläufer der 4.Komp. (II. Btl.) bei 5.a. Armee festgestellt. Einheit soll im Hintergelände eingesetzt sein, 2 Btle. zu je 5 Komp. haben, und vor 4 Monaten in Neapel angelandet sein.

Nach s.Qu. vom 5.7. möglicherweise Einschließen eines neuen Verbandes (Div.?) in den Raum 2 km O Montecatini - Campiglia.

Bericht 3.alg.Div. (s.Qu.): "Um die ständig steigenden Verluste zu vermeiden, wird auf die neue Taktik des Feindes hingewiesen. Der Feind läßt unsere Einheiten ~~nahe~~ auf knapp 100 m herankommen, verblüfft die angreifenden Kompanien mit Feuerüberfällen automatischer Waffen und zieht sich dann blitzartig zurück. Unsere nachstoßenden Kompanien liegen dann ohne Ausnahme unter schwerstem und sehr genau gezieltem Artilleriefeuer, währenddessen sich der Feind wieder absetzt. Das Zusammenspiel der sich absetzenden Truppen mit der Artillerie ist außergewöhnlich und führt zu großen Verlusten. Die Erfahrungen von heute müssen unbedingt besser ausgenutzt werden."

4.) Feindverluste:

11 gefangene Amerikaner (2 Offiziere), 1 Überläufer, 50 gezählte Feindtote. 9 Panzer und 5 Lkw. vernichtet. 1 Granatwerfer, 2 M.G., 2 Funkgeräte und 50 Gewehre erbeutet.

5.) Bandenlage:

Im Küstenabschnitt Auftreten von Banditen im Raume der H.K.L. Im Ort 2 km W 74/31 beschossen Zivilisten aus den Häusern eigene Sanitäter beim Einholen von Verwundeten.

Am 3.7. Überfall von 8 Banditen auf eigene B-Stelle in Gegend Vicopello.

11 km SW Florenz 2 Soldaten von Banditen angeschossen. auf Gehöft bei Mattone (3 km NO S. Gimignano) ein Jagdgewehr und Anweisung für Bildung kommunistischer Partisanengruppen gefunden.

Am 5.7. Bandenüberfall auf 4 Soldaten bei S. Michele (12 km SW Florenz), 1 Verwundeter.

7.7.44.

Ic-Morgenmeldung vom 7. Juli 1944

Im Raum 2 km W 74/31 und bei 74/31 während der Nacht und in den Morgenstunden vergebliche Angriffe des Gegners. Feind gelang es nach hartem Kampf die Höhe 553 und den Monte Vaso (5 km NNO Castellina) ^{zu nehmen.} Gegenangriff dort im Gange. Auf dem rechten Flügel des IV. Korps gelang Gegner mit Panzern angreifend einen örtl. Einbruch. Nach erbitterten Kämpfen setzte sich dort eingesetzte eigene Truppe etwa 2 km nach Norden ab. Bis zu Kp. Stärke geführte Feindvorstöße im ^{West-} Abschnitt CEM wurden abgewiesen. Am rechten Flügel des CEM keine besonderen Kampfhandlungen.

Feinderkenntnisse:

I.R. 350 der 88. amerik. I.D. durch 2 Gefangene 2 km NO Saline erneut im Einsatz festgestellt.

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 7.Juli 1944

Ic

Ic - Zwischenmeldung vom 7.Juli 1944.
=====

Am linken Flügel des am. Korps Angriffe aus Ort 2 km W 74/31 und beiderseits 74/31. Ein örtlicher Einbruch wurde abgeriegelt. Gegen Feindeinbruch in Linie 1 km W 50/26 und Friedhof 500 m NW des Ortes 50/26 Gegenstoß im Gange.

In der Mitte und am rechten Flügel des am. Korps eigene Gegenangriffe zur Bereinigung des Einbruchs 3,5 km und 4 km NO 50/26 und Einleitung von Gegenmaßnahmen zur Wiedergewinnung der alten EKL OSO 26/23 im Gange. 8 Feindpanzer auf Straße 50/62 nach O durch eigene Artillerie zum Abdrehen gezwungen.

Im Bereich des franz. Korps seit den Morgenstunden heftige Angriffe mit Schwergewicht Villa Dezima, Borgatello, Colle di Val d'Elsa bis zu Rgt. Stärke und mit Panzern. Heftige Kämpfe mit eingedrungemem Gegner im Gange. Alle anderen Angriffe, zum Teil im Nahkampf, abgewiesen. In der Mitte und am rechten Flügel des Abschnittes lediglich örtliche aufklärungsvorstöße gegen EKL.

*Fürditz, am 7. Juli 1944
17. 25h H*

Ic - Tagesmeldung vom 7. Juli 1944

1.) Feindverhalten:

Neben Fortsetzung seiner heftigen Angriffe in den alten Schwerpunkträumen führte Gegner am heutigen Tage unter Einsatz frischer Kräfte an verschiedenen Stellen örtliche Aufklärungsangriffe. Gegner gelangen örtliche Einbrüche, die z.T. abgeriegelt wurden, zum anderen Teil im Gegenstoß bereinigt werden konnten. Im Raum Colle di Val d'Elsa mußte eigene Front vor überstarkem Feinddruck zurückgenommen werden.

IV.am.A.K.:

Im Küstenabschnitt während des ganzen Tages anhaltende Feindangriffe mit Schwerpunkt 74/31 und 50/26. Wechselvolle Kämpfe insbesondere um den Friedhof NO Ort 50/26. Feind verlor durch eigenen konzentrischen Angriff Monte Vaso. Kämpfe um Höhe 553 sind z.Zt. noch im Gange. Feindangriffe von 2 Kompanien gegen Höhe 2 km W 50/59 wurden abgeschlagen. Bereitstellungen von Inf. und Panzern 2 km NO und 3 km O 50/62 durch Artilleriefire zerschlagen. In Btl.Stärke mit Panzerunterstützung angreifender Feind nahm nach wechselvollen Kämpfen Höhe 471 (2 km O 26/23).

C.E.M.:

Gegner stieß in Btl.Stärke, unterstützt von 20 Panzern, entlang der Straße westlich der Korpsnaht (Fallsch.Korps/XIV.Pz.Korps) nach Norden und über Castell S.Cimignano in den Rücken der eigenen Linie. Nach mehreren vergeblichen Versuchen gelang es Gegner am Nachmittag von Südwesten her Ciucciano zu nehmen. Weitere Vorstöße im gleichen Angriffsraum durchbrachen an einzelnen Stellen eigene Sicherungsfront nach Norden. Ein in Rgt.Stärke geführter Angriff gegen Colle scheiterte z.T. in harten Nahkämpfen. Eigene Front vor dem Abschnitt Colle zurückgenommen. Feindbereitstellungen mit Panzern in Staggia und in Btl.Stärke im Raum S.Luccia, sowie bei S.Giovanni, Agresta und S.Felice durch eigene Artl. mit guter Wirkung bekämpft.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R. 363 der 91.am.I.D. durch einen Gefangenen bei 50/26, durch 12 weitere Gefangene 4 km NO 50/26 neu aufgetreten.

I.R. 350 der 88.am.I.D. durch 2 Gefangene NO 50/61 neu im Einsatz

festgestellt.

6.R.T.M. (4.marokk.Div.) 3 km SW Colle durch einen Gefangenen festgestellt. Nach Aussagen des Gefangenen soll 6.R.T.M. 1.R.T.M. hier abgelöst haben. Nach s.Qu. soll Gefechtsstärke des Btls. 4.R.T.M. (2.marokk.Div.) 19/51 / 695 betragen.

3.) Feindverluste:

15 Gefangene (14 Amerikaner, 1 Franzosen).

Nachmeldung zum 6.7.: 4 Pz.Spähwagen, 6 Pak, 3 I.G., 8 Lkw. und 2 Muni-Anhänger vernichtet.

Nachmeldung zum 5.7.: 1 Flugzeug durch Flak abgeschossen.

4.) Bandenlage:

Eigener Spähtrupp westlich der Küstenstraße von Zivilisten beschossen. In 34/15 3 Männer und 1 Frau als Banditen erkannt und erschossen.

Am 6.7. Bandenüberfall auf Kradmelder 2 km O 50/47. Bei anschließendem eigenem Unternehmen gegen die 40 Mann starke Bande 8 Mann getötet und mehrere verwundet.

A. O. Z. 14 / Icfm